



1535

ARCHIVPFLEGE IN WESTFALEN UND LIPPE

Mitteilungen des Landesamtes für Archivpflege
44 Münster, Warendorfer Strasse 25

Nr. 2

Oktober 1972

INHALT

Das Landesamt für Archivpflege Münster
Statistische Fundkartei
Westfälische Stadtarchive in Kurzübersicht
Nachlässe in westfälischen Privatarchiven
Veröffentlichungen
Notizen und Hinweise
Beilage:
Westfälische Quellen im Bild 1 und 2

"Archivpflege in Westfalen und Lippe" = Mitteilungen des Landesamtes für Archivpflege, 44 Münster/Westf., Warendorfer Straße 25, erscheint kostenlos in zwangloser Folge.

Redaktion: Dr. Alfred Bruns

Zuschriften sind zu richten an das Landesamt für Archivpflege, Redaktion, 44 Münster/Westf., Warendorfer Straße 25. Mit Verfassernamen in der Überschrift bezeichnete Artikel stehen in deren Verantwortung.

WESTFÄLISCHE QUELLEN IM BILD

Unter diesem weitgefaßten Titel wird künftig eine Beilage stehen, die archivisch, historisch und diplomatisch interessante Quellen vorstellen soll. Neben der Gegenüberstellung von abgebildetem Text und diplomatischer, d.h. buchstabengetreuer Übertragung werden Inhalt und Form erläutert.

Aus der westfälischen Baugeschichte greift die Nr. 1 ein Begleitschreiben Peter Pictorius d.J. zum Entwurf des Schlosses Körtlinghausen südwestlich von Rüthen heraus. Die Nr. 2 bietet aus der großen Fülle nichtstaatlichen Archivgutes in Westfalen mit Briefen des Reichskanzlers Leo Graf von Caprivi an den westfälischen "Bauernkönig" Burghard von Schorlemer-Alst unbekanntes Material zur deutschen Geschichte. Abgerundet werden die Beilagen durch Notariatssignete als Beginn einer Katalogisierung westfälischer Notare und ihrer Zeichen.

In Vorbereitung befinden sich Luther- und Melancthonbriefe, Fragmente des Parzival von Wolfram von Eschenbach, des Lancelot und Sprüche von Frauenlob. Vor allem aber Texte seit 1500 sollen den Weg zu einer westfälischen Paläographie der Neuzeit ebnen helfen.

Den Archiveigentümern, die bereitwillig Quellen zur Verfügung stellen und stellen, sei herzlich gedankt, Nachweise von Notariatssigneten sind erwünscht. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe will mit dieser Beilage einen weiteren Beitrag zu seiner gesetzlichen Aufgabe der Betreuung nichtstaatlicher Archive des Landesteiles Westfalen leisten.

Vorgesehen ist die spätere Zusammenfassung und Erschließung durch Inhaltsverzeichnis, Vergleiche und Indices einer jeweils genügend großen Zahl von Beilagen.

A. Bruns

Wir stellen vor:

DAS LANDESAMT FÜR ARCHIVPFLEGE IN MÜNSTER

Das Archiwesen des Landes Nordrhein-Westfalen unterscheidet sich von dem Archiwesen in anderen Bundesländern dadurch, daß neben den Staatsarchiven besondere Archivfachstellen der Landschaftsverbände bestehen. Die Landschaftsverbandsordnung von 1953 (GV. NW. 1953 S. 271) weist im § 5 (1) c "das Archiwesen" den Landschaftsverbänden zu. Da die Landschaftsverbandsordnung nur einen seit 1927 de facto bestehenden Zustand gesetzlich regelte, war allen Beteiligten klar, daß unter "Archiwwesen" nur das nichtstaatliche Archiwesen gemeint sein sollte. Die staatlichen Archive, die nach § 14 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962 (letzte Fassung GV. NW. 1970 S. 251) zu den Einrichtungen des Landes zählen, sind demnach zuständig für die Übernahme von Akten staatlicher Behörden. Den Archivfachstellen der Landschaftsverbände jedoch (Archivberatungsstelle Rheinland in Köln und Landesamt für Archivpflege in Münster) obliegt die Sorge für die Akten kommunaler Behörden, privater Archivbesitzer (Adelsarchive), der Kirchen, wirtschaftlichen Unternehmungen, Institutionen und Verbände.

Das Landesamt für Archivpflege in Münster wurde 1927 als "Archivberatungsstelle der Provinz Westfalen" gegründet. Schon 1930 wurde ihre Umbenennung in "Landesamt für Archivpflege" erwogen. Sie erfolgte jedoch erst 1961 in Anlehnung an die bereits bestehenden Bezeichnungen "Landesamt für Denkmalpflege" und "Landesamt für Baupflege". Dadurch sollte die Eigenständigkeit dieser Einrichtung, aber auch ihre Gleichwertigkeit mit den Staatsarchiven zum Ausdruck gebracht werden. Eine Verwechslung mit dem Staatsarchiv sollte schlechterdings nicht möglich sein, da bekanntlich alle Einrichtungen der Landschaftsverbände jeweils durch den Zusatz "Landes-" deutlich von ähnlichen Einrichtungen des Staates unterschieden sind. Es sei außer den bereits vorstehend genannten Stellen nur noch erinnert an das Amt für Landespflege, das Landesjugendamt und die Landesbildstelle.

Bei den Dienstbezeichnungen der Beamten wird ebenfalls durch den Zusatz des Wortes "Landes-" der unterschiedliche Dienstherr bzw. die entsprechende Funktion im Auftrage des Staates oder des Landschaftsverbandes klargestellt (Regierungsrat – Landesverwaltungsrat, Staatsarchivrat – Landesarchivrat, Regierungsdirektor – Landesverwaltungsdirektor etc.).

Das Landesamt für Archivpflege hat in den ersten Jahren seines Bestehens sein Augenmerk vor allem auf die historischen Bestände (vor 1800) der kommunalen-, privaten- und kirchlichen Archive gerichtet, ohne die jüngeren Archivbestände ausdrücklich auszuschließen. In den letzten Jahrzehnten, vor allen Dingen aber nach dem Kriege, traten die großen Altregistraturen der Kommunalverwaltungen immer mehr in den Vordergrund, ohne daß deshalb die historischen Bestände vernachlässigt würden. Durch die allenthalben anstehende kommunale Neugliederung kommt der Erhaltung gerade jüngerer Aktenbestände eine besondere Bedeutung zu. Es wird Sorge und Aufgabe des Landesamtes sein, die scheinbar entbehrlich gewordenen Akten vor der Vernichtung zu schützen und den jeweiligen Rechtsnachfolgern im kommunalen Bereich zuzuführen.

Das Landesamt für Archivpflege steht allen Besitzern nichtstaatlichen Archivgutes (Kommunen, Privatpersonen, Kirchen, Wirtschaftsunternehmen, Institutionen, Körperschaften, Verbänden) zur Verfügung. Es berät die Archivbesitzer über die Unterbringung der Archive in zweckmäßigen Räumen und Behältnissen, überlegt mit ihnen notwendige Ordnungsarbeiten und leitet geeignete Kräfte der Behörden dazu an, wenn es sich um jüngeres Schriftgut handelt, übernimmt aber auch selbst die Ordnung älterer Bestände (Urkunden, Akten, Amtsbücher), zu deren Entzifferung und Verstehen eine besondere fachliche Vorbildung erforderlich ist. Wo es im Rahmen der eigenen finanziellen Möglichkeiten notwendig ist, hilft das Landesamt auch bei der Beschaffung von Einrichtungsgegenständen. Durch den Druck von Archivinventaren und die Vervielfältigung von Archivverzeichnissen macht das Landesamt die Forschung auf unbekannte Quellen aufmerksam. Alljährlich lädt es die Archivare seines Zuständigkeitsbereiches zu einer mehrtägigen Zusammenkunft ein und vermittelt ihnen fachliche Weiterbildung und die Möglichkeiten zu Gesprächen mit Fachkollegen. Das neuerdings begonnene Mitteilungsblatt "Archivpflege in Westfalen und Lippe" wird in Zukunft laufend über Fachfragen, Archivbestände und Archivarbeiten berichten.

F. Herberhold

Zur Diskussion gestellt:

STATISTISCHE FUNDKARTEI

von Karl Heinz Dürting, Telgte

In den von uns betreuten Akten und Archivalien finden sich mancherlei Zahlenangaben wie Tabellen, Zahlenreihen, einzelne Zahlen und zahlenmäßige Fakten. Sie dienen als Angaben über Geschehnisse, die zu zahlenmäßigen Verschiebungen Anlaß gaben, in der älteren Zeit etwa Seuchen von Mensch und Vieh, Stadtbrände, Kriege, in der jüngeren Zeit Umgemeindungen, Eisenbahnbauten usw.

Es scheint notwendig und nützlich, solche Zahlenangaben in einer "Statistischen Fundkartei" zu erfassen, die einmal während der Verzeichnungsarbeiten, zum andern aus Zufallsfunden wachsen könnte.

In einer Karteikarte Din A 6 nach dem folgenden Muster können Inhalt, Umfang, Zeit und Zweck der zahlenmäßigen Angabe(n) festgehalten werden, auch Quelle und Empfänger einer statistischen Meldung. Einzelne Zahlen und kurze Listen oder Tabellen können auf der unbedruckten Rückseite der Karte eingetragen werden; bei größeren Listen oder Tabellen muß die Akte selbst herangezogen werden. Das Feld "Stichwort" dient dazu, die sich allmählich sammelnden Karten gruppenweise nach Stichworten zu ordnen, es wird daher zunächst zweckmäßigerweise nur mit Bleistift beschrieben. Das Feld "Stichwortverweise" soll bei mehreren Sachbetreffen gliedern helfen.

In dieser statistischen Fundkartei kann auch der Aktensachbetreff "Statistik" nach Stichworten aufgeschlüsselt werden, so daß sich eine zusätzliche Hilfe für Verwaltung, Forschung und nicht zuletzt für den Archivar selbst ergibt.

STATISTISCHE FUNDKARTEI	Stichwort
Inhalt	
Zeitraum	
Aufgestellt am	
von	
für/wegen	
Stichwortverweise	Fundstelle

WESTFÄLISCHE STADTARCHIVE IN KURZÜBERSICHT (FOLGE 2)

Für die Frageliste sei auf Nr. 1 vom Mai 1972 verwiesen, dort erschien das Stadtarchiv Burgsteinfurt.

A. Bruns

1.0 Stadtarchiv Blomberg

- 1.1 4933 Blomberg, Marktplatz 1, Rathaus, Telefon 05235/7444
- 2.3 Stadtverwaltung Blomberg, Hauptabteilung
- 3.1 Altes Archiv bis etwa 1837: 51 Urkunden ab 1448, 32 Pergamentobligationen, 21,5 m Akten
- 3.2 Neues Archiv etwa 1838 – 1915 : 35 m Akten, 11 Karten (1830, 1848)
- 3.5 Schützenverein Blomberg (Altes Blomberger Schützenbataillon)
- 4.1 Repertorium über das Alte Archiv 1949
- 4.2 Repertorium über das Neue Archiv 1951
- 5.0 Ältestes Archiv wohl durch Hussitensturm (Soester Fehde) 1447 verloren, danach 82 Urkunden vor 1610 verzeichnet. Erste Ordnung Anfang 18. Jh. durch Stadtsekretär Johann Arnold von Rinteln, 1727 Repertorium. Teilweise Neuordnung d1776 durch Stadtsyndikus u. späteren Bürgermeister Hermann Piderit, Unterbringung im Saal Wilbasen, Teile nach 1838 in einem Anbau, das alte Archivgut im Turmzimmer des Rathausbodens. Neuordnung 1949 durch Helmuth Riemann, Unterbringung im Erdgeschoß des Rathauses.
- 6.1 Fürstl.Lippische Intelligenzblätter 1782 – 1842 mit geringen Lücken; Fürstl.Lippisches Regierungs- und Anzeigebblatt 1843 – 1878
- 6.4 Einige alte Aufnahmen der Stadt
- 7.2 Staatsarchiv Detmold, Hessisches Staatsarchiv Marburg, Niedersächsisches Staatsarchiv Bückeburg
- 8.4 Allgemeines Landrecht 1794; Staatsanzeiger für den Freistaat Lippe, 33 Bände; Preuß. Gesetzsammlung 1859 ff. und Verwaltungsbibliothek, nach Sachgebieten geordnet
- 9.1 In Bömer-Degering, Westfäl.Bibliographie 2.1.1961; Westfäl.Städtebuch. 1954; Ernst Thelemann, Chronik der Stadt Blomberg (Vervielfält. 1969); Ernst Klaas, Das Dorf Herrentrup (Vervielfält. 1968); Friedrich Brannolte, Großenmarpe (Vervielfält. 1971); Walter Eggert (ehem. Stadtdirektor), 25 Jahre Dienst in der Stadt Blomberg (Vervielfält. 1971)
- 10.0 Einwohnerzahl: 14.857 (1971); Stadtgebiet: 99,31 qkm; Großgemeindefbildung durch Zusammenschluß der Stadt mit 18 umliegenden Gemeinden 1970; Struktur: Elektro-, Holz- und Textilindustrie; Fremdenverkehrsart.

1.0 Stadtarchiv Hallenberg

- 1.1 5789 Hallenberg, Petrusstraße 3, im Gebäude der Amtssparkasse Hallenberg, Souterrain, Telefon: 02984/413
- 2.2 Verwaltungsangestellter Anton Wirtz, ehrenamtl. Archivpfleger
- 2.3 Amtsverwaltung, Abt. Hauptamt: Amts- und Stadtdirektor Hugo Wienand
- 3.1 993 Urkunden ab 1338; 8,21 m Akten
- 3.2 20,65 m Akten 1800 – 1926
- 4.1 Repertorium, geordnet nach Pertinenz; Stichwortkartei
- 5.0 Ältestes Archiv 1649 während schwedischer Besetzung durch Rahthausbrand vernichtet; spätere Verluste nach altem Repertorium erschließbar. Ordnung nach Pertinenzen 1923 ff. durch P. Ansgar Pöllmann OSB, fortgesetzt 1935 ff. durch Rudolf Prick, der eine Stichwortkartei anlegte. Provenienzordnung begonnen. – Frühere Unterbringung in Privaträumen, verwaltet bis 1961 durch Amtmann Schlüter, seither durch Anton Wirtz. Lagerung der Urkunden in Holzschränken und Archivkartons.

- 6.1 Westfalenpost, Lokalteil 1968 ff.
 - 6.2 Westfalenpost, Westfälische Rundschau 1923 ff.
 - 6.4 Lichtbilder 1900 ff.; Tonbänder 1971 ff.
 - 6.5 Manuskripte von P. Ansgar Pöllmann
 - 6.6 Chronik, begonnen 1650 von Johann Adam Bangius, fortgesetzt bis 1720; Chroniken des Rendanten Franz Lachemeyer: Stadt Hallenberg, vor 1848, Gemeinde Liesen, vor 1848, Gemeinde Züschen, vor 1848, Gemeinde Hesborn 1849, Gemeinde Braunshausen, vor 1848
 - 7.1 Kathol.Parrarchiv, Kirchenbücher ab 1651; Schützenverein ab 1827, Freilichtbühne ab 1946
 - 7.2 Staatsarchiv Münster, insb. Mesc. VII, 5909
 - 8.2 50 Bände, zumeist ortsgeschichtlich
 - 8.4 Amtsblatt der Regierung zu Arnshausen 1816 ff.
 - 9.1 In Bömer-Degering, Westfäl.Bibliographie 2.3.1970; Westfäl.Städtebuch 1954; Bau- u. Kunstdenkmäler von Westfalen, Kreis Brilon 1952
 - 10.0 Hallenberg ist Titularstadt im gleichnamigen Amt; Einwohner: ca. 2.500; Amtsgebiet: 34,71 qkm; Struktur: vorwiegend landwirtschaftlich, Fremdenverkehrsort
- 1.0 Stadtarchiv Herne**
- 1.1 469 Herne, Friedrich-Ebert-Platz 5 (Eingang Freiligrathstraße), Telefon 02323/595626 bzw. 595264 (Büro)
 - 2.1 Stadtarchivar Dietrich Hildebrand
 - 3.1 3 m Akten 1770 – 1813, Inhalt s. 4.1
 - 3.2 ca. 200 Aktenmeter 1813-(1970) einschließlich Verwaltungsarchiv (reponierte Registraturen); Karten und Zeichnungen ca. 1500 Stück
 - 3.3 s. 3.2
 - 4.1 Findbücher (Teilungskommission der Kriegs- und Domänenkammer Hamm, Steuerrezeptor und Mairie Hamm)
 - 4.2 z.Zt. 10 Findbehelfe (ältere Bestände maschinenschriftl. Inventar) zu Archivalien der Stadtverwaltung und Vorgängerbehörden; 10 Findbehelfe zu Sammlungen
 - 5.0 Hauptamtliche Einrichtung seit 1. Juni 1961; Unterbringung bis 15.6.1970 im Rathaus, danach s. 1.1; 1 Bücherei- und Benutzerraum, 10 Magazinräume im Keller
 - 6.1 Örtliche Zeitungen 1872 ff., neuere Zeitungen in der Presseabteilung des Hauptamtes
 - 6.2 Nach 20 Sachgruppen geordnet (19. u. 20. Jh.)
 - 6.3 Lokalsammlung Herne 1808 ff.
 - 6.4 Fotosammlung Herne 1889 ff.
 - 6.6 Lokale Stempelabdrucke
 - 7.2 Archiv Graf von Westerholt, zum größten Teil Depositum im Stadtarchiv Recklinghausen; wenige, zumeist jüngere Bestände im Schloß Westerholt. Staatsarchiv Münster
 - 7.3 Archiv im hiesigen Emschertalmuseum, Einzelstücke 1453 – 1947

8.2 1802 ff.

9.1 In Bömer-Degering, Westfäl. Bibliographie 2.3.1970; Westfäl. Städtebuch, 1954.

9.2 D. Hildebrand in: Herne – unsere Stadt, 1965 ff.

10.0 Stadt seit 1897, Einwohnerzahl: 105.874; Stadtgebiet: 3004 ha; Eingemeindungen: 1908 Gemeinden Baukau und Horsthausen, 1926 Teile von Riemke, Pöppinghausen, Wanne-Eickel, Recklinghausen, 1928 Amt Sodingen mit Sodingen, Börnig, Holthausen, 1929 Oestrich und Kray (= Teile des Amtes Gerthe); vorwiegende Struktur: Industrie

NACHLÄSSE IN WESTFÄLISCHEN PRIVATARCHIVEN (FOLGE 2)

von Dr. Maximilian Frhr. von Twickel

Fortsetzung aus Nr. 1, Mai 1972.

Abkürzungen: A = Archiv, UB = Universitätsbibliothek

1131. Galen, Christoph Bernhard Frhr. von, 1606-1678,
Fürstbischof von Münster, Administrator des Stiftes Corvey (A Graf v. Galen zu Assen, Kr. Soest)
- 1133 Gall, Friederike Freiin von, geb. von Müller, 1784-1841,
Ehefrau des Generalmajors Ludwig Frhr. von Gall (Schückingsches Familienarchiv in Sassenberg, Kr. Warendorf)
- 1138 Gallitzin, Adelheid Amalie Fürstin von, geb. Gräfin Schmettau, 1748-1806 (Franziskanerkloster Münster)
- Grimme, Friedrich Wilhelm, 1827-1887, Schriftsteller
(Stadt- und Landesbibliothek Dortmund)
- 1313 Groeben, Unico Graf v.d., 1861-1924, Gesandter in Paris
(Frhr. vom Stein – A auf Schloß Cappenberg)
- Hawerkamp, Gottfried, 1833-1914, Komponist
(Südwestf. Musik A Hagen)
- 1521 Haxthausen, August Frhr. von, 1792-1867, Preuß. Reg. Rat
(Erzb. Generalvikariat Paderborn; Zusatz: A Frhr. v. Haxthausen zu Thienhausen, Kr. Höxter; wie 101)
- 1576 Hensel, Luise, 1798-1876, Dichterin (wie 1138, UB München)
- Hille, Peter, 1854-1904, Dichter (wie zu Grimme)
- 1725 Hövel, August Frhr. v., 1842-1917, preuß. Reg.-Präsident
in Koblenz (A von u. zur Mühlen, Haus Merlsheim, Kr. Höxter)
- 1726 Hövel, Friedrich Alexander Frhr. v., 1766-1826, preuß. Kammerpräsident in Minden (wie 1725)
- 1764 Hompel, Adolf ten, 1874-1943, Rechtsanwalt in Münster, völkischer Schriftsteller (wie 582)
- Jansen, Heinrich, 1885-1965, Erster Bibliotheksrat in Münster (UB Münster)
- 1914 Kämpfer, Engelbert, 1651-1716, Arzt und Reisender, Erforscher Japans (Hauptteil: Brit. Museum London,
Stammbuch u. Testament: Lipp. Landesbibliothek Detmold)
- 1980 Kindlinger, Nikolaus, 1749-1819, Archivar u. Historiker (Stadt- u. Landesbibliothek Dortmund, wie 582)
- 2064 Kolbow, Karl Friedrich, 1899-1945, Landeshauptmann der Prov. Westfalen (Landschaftsverband Westfalen-
Lippe Münster)
- Kortum, Karl Arnold, 1803-1872, Arzt, Dichter der "Jobsiade" (Heimatkundl. Sammlungen der Stadt Bochum)
- 2162 Landsberg-Velen und Gemen, Ignaz Graf von, 1788-1863, Westf. Landtagsmarschall (wie 582)
- Lechter, Melchior, 1865-1937, Maler, Buchkünstler (UB Münster)

- 2260 Liese, Wilhelm, 1876-1956, Prof. f. Sozialwiss. in Paderborn (Erzb. Generalvikariat Paderborn)
- 2269 Limburg-Styrum, Hermann Otto Graf von, 1645-1704, kais. Feldmarschall-Leutnant, Diplomat (wie 582)
- 2281 Linneborn, Johannes, 1867-1933, Prof. d. Kirchenrechts u. Dompropst in Paderborn, Mitglied d. Preuß. Landtages (Zentrum) (wie 2260)
- 2412 Martin, Konrad, 1812-1879, Bischof v. Paderborn, (wie 2260)
- 2477 Merveldt, Felix Graf von, 1862-1926, preuß. Reg.-Präsident in Münster (Deutsche ZentralA Potsdam)
- Meyer, Heinz, 1888-1964, Komponist (wie zu Hawerkamp)
- Middelschulte, Wilhelm, 1863-1943, Komponist (wie zu Hawerkamp)
- 2578 Mühlen, Martin von u. zur, 1804-1869, Preuß. Geh. Justizrat u. Oberappellationsgerichtsrat beim Oberlandesgericht Münster (wie 1725)
- 2579 Mühlen, Wilhelm von u. zur, 1794-1871, preuß. Wirkl. Geh. Oberjustizrat u. Vortragender Rat im Preuß. Justizministerium (wie 1725)
- 2639 Nassau-Siegen, Johann Moritz Fürst von, 1604-1679, Brandenb. Statthalter in Kleve, Mark u. Ravensberg (HauptstaatsA Düsseldorf, wie 582, Kgl. HausA Den Haag)
- 2653 Netz, Albert, 1883-1958, Oberpostinspektor in Bielefeld (BundesA – MilitärA Freiburg i. Br.)
- 2667 Niemöller, Martin, geb. 1892, ev. Pfarrer in Berlin-Dahlem (wie 395)
- 2668 Niemöller, Wilhelm, geb. 1898, Pfarrer in Bielefeld (wie 395)
- Nottebohm, Gustav, 1817-1882, Musikforscher (wie zu Hawerkamp)
- 2711 Oeynhausen, Karl v., 1795-1865, Berghauptmann in Brieg u. Dortmund, Geologe (Frhr. v. Oeynhausen zu Grevenburg, Kr. Höxter)
- 2737 Ostendorf, Julius, 1823-1877, Schulmann in Lippstadt; Mitglied der National-Versammlung; Mitglied des Preuß. Abgeordneten-Hauses (BundesA, Abt. Frankfurt)
- Osthaus, Karl Ernst, 1874-1921, Kunsthistoriker, Gründer des Folkwang-Museums (Karl Ernst Osthaus-Museum Hagen)
- 2766 Papst, Eugen, Dirigent, 1896-1956 (in Privathand)
- 2774 Paullini, Franz Christian, 1643-1711, Leibarzt d. Fürstbischofs Christoph Bernhard v. Galen, dann Stadtphysikus in Eisenach, Polyhistor (UB Jena)
- Pernice, Ludwig, 1799-1861, Jurist (UB Münster)
- Philippi, Friedrich, 1853-1930, Historiker, Archivdirektor (UB Münster)
- 2821 Pieper, August, 1866-1942, kath. Geistlicher, Generaldirektor d. Volksvereins f. d. kath. Deutschland, Mitglied d. Reichstages (wie 582)
- 2838 Plettenberg, Ferdinand Frhr. v., -1712, Domdechant in Paderborn, dann Dompropst in Münster (Landesamt f. Archivpflege Münster)
- 2839 Plettenberg, Ferdinand Graf v., 1690-1737, Obrstkämmerer u. Erbmarschall d. Kurfürsten Clemens August v. Köln, zuletzt kais. Botschafter beim Papst (wie 2838)
- Preuß, Otto, 1816-1892, Geh. Oberjustizrat in Detmold (wie zu Bandel)
- Raesfeld, Ferdinand v., 1855-1929, Forstmeister, Jagdschriftsteller (UB Münster)
- 2975 Ratibor, Viktor Herzog v., Fürst v. Corvey, Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst, 1818-1893, Präsident d. Preuß. Herrenhauses, Mitglied d. Preuß. Staatsrates (A d. Herzogs v. Ratibor in Schloß Corvey)
- Romberg, Bernhard, 1767-1841, Kapellmeister, Cellist (UB Münster)
- 3125 Romberg, Giesbert Frhr. v., 1773-1859, Präfekt bzw. Landesdirektor d. Ruhrdepartements, preuß. Kammerherr (wie 582)

- 3158 Rubsaamen, Ewald Heinrich, 1857-1919, Botaniker (StadtA Siegen)
- 3207 Salm-Horstmar, Otto Fürst u. Rheingraf zu, 1867-1941, Mitglied d. Preuß. Herrenhauses, Präsident d. Deutschen Flottenvereins (A Fürst Salm-Horstmar zu Varlar, Kr. Coesfeld)
- 3208 Salm-Horstmar, Wilhelm Friedrich Fürst u. Rheingraf zu, 1799-1865, Forscher auf dem Gebiet der Agrikultur u. Physik (Bibliothek Fürst Salm-Horstmar zu Varlar, Kr. Coesfeld)
- 3227 Sayn-Wittgenstein, Johann VIII. Graf zu, 1601-1657, Brandenburgischer Geh. Rat, Statthalter v. Minden-Ravensberg, Statthalter d. Mark Brandenburg (wie 689)
- 3231 Sayn-Wittgenstein u. Hohenstein, August, Reichsgraf zu, 1663-1735, preuß. Obermarschall, Münz- u. Oberdomänendirektor in Berlin (A des Fürstl. Hauses Sayn-Wittgenstein-Hohenstein in Wittgenstein)
- 3232 Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, Wilhelm Fürst zu, 1770-1851, preuß. Gesandter, Staatsminister u. Minister d. Kgl. Hauses (Geheimes StaatsA Berlin, wie 3231)
- 3273 Scheffer-Boichorst, Paul, 1843-1902, Prof. d. Geschichte an den Univ. Straßburg u. Berlin (wie zu Droste-Hülshoff)
- 3282 Schelhasse, Ferdinand, 1863-1933, Anstaltspfarrer in Benninghausen, Kr. Lippstadt, Geistl. Rat (Erzb. Generalvikariat Paderborn)
- 3312 Schlechtendal, Dietrich v., 1767-1842, Oberlandesgerichtspräsident in Paderborn (Deutsches ZentralA Potsdam)
- 3334 Schlüter, Christoph Bernhard, 1801-1884, Prof. d. Philosophie an der Univ. Münster; Dichter (wie 1183)
- 3336 Schmedding, Johann Heinrich, 1774-1846, Preuß. Staatsrat; Prof. d. Rechts- u. Staatswiss. an der Univ. Berlin (wie 1725)
- 3363 Schmitz-Kallenberg, Ludwig, 1867-1937, Staatsarchivdirektor in Münster; Prof. für Geschichte u. geschichtl. Hilfswiss. an der Univ. Münster (UniversitätsA Münster)
- 3370 Schneider, Egon, 1880-1943, Prof. f. Kirchenrecht in Paderborn, dann in Münster (Erzb. Generalvikariat Paderborn)
- 3375 Schneider, Wilhelm, 1847-1909, Bischof v. Paderborn (Erzb. Generalvikariat Paderborn)
- 3408 Schorlemer, Burghard Frhr.v., 1825-1895, Gründer d. Westf. Bauernvereins, Mitbegründer d. Zentrumspartei, Mitglied d. Reichstages; Zusatz: und des preuß. Abgeordnetenhauses (Westf.-Lipp. Landwirtschaftsverband Münster i. Westf., A des Frhrn. v. Schorlemer in Herringhausen, Kr. Lippstadt)
- 3409 Schorlemer, Klemens Frhr. v., 1856-1922, preuß. Landwirtschaftsminister (Reste 1958 in Privathand Schloß Lieser a.d. Mosel)
- 3437-3444 Schücking (einzelne Familienmitglieder) (wie 1133)
- 3517 Seibertz, Johann Suitbert, 1788-1871, Jurist, Historiker d. Herzogtums Westfalen (BurgA Altena d. Kreisverwaltung Altena; wie 582)
- Seidemann, August, Musiklehrer (Südwestf. MusikA Hagen)
- Seidemann, Karl, 1875-1963, Komponist (Südwestf. MusikA Hagen)
- 3543 Severing, Karl, 1875-1952, Reichskommissar f. Westfalen, preuß. u. Reichsminister des Innern (ParteiA der SPD in Bonn)
- 3552 Siegmund-Schultze, Friedrich, 1885-1969, Schriftführer d. Weltbundes der Freundschaftsarbeit der Kirchen, Begr. d. Ökumenischen Archivs Soest, Prof. an d. Univ. Berlin u. Münster (Ökumenisches A Soest)
- 3572 Simon, Paul, 1882-1946, Prof. in Tübingen, dann Dompropst in Paderborn (A d. Erzb. Generalvikariats Paderborn)
- 3617 Spiegel, Goswin Anton v., 1712-1793, Domherr zu Münster, Präsident d. weltl. Hofgerichts (wie 582)
- 3618-3620 Spiegel zum Desenberg (versch. Familienmitglieder)(wie 582)
- 3622 Spießen, Max v., 1852-1921, Genealoge u. Heraldiker (StadtA Dülmen)

- 3628 Sprickmann, Anton Matthias, 1749-1833, Prof. d. Staatsrechtes; Schriftsteller (UB Münster)
- 3657 Stein, Karl Frhr. vom u. zum, 1757-1831, Preuß. Minister (Freiherr-vom-SteinA, Schloß Cappenberg bei Lünen, Kr. Lüdinghausen; Dt. ZentralA, Abt. Merseburg)
- 3752 Studt, Konrad v., 1838-1921, Oberpräsident d. Prov. Westfalen (wie 689)
- 3917-3920 Velen, v. (versch. Familienmitglieder)(wie 582)
- 3936 Vincke, Ludwig Frhr. v., 1774-1844, Oberpräsident d. Prov. Westfalen (Historische Kommission Westfalen)
- 3944 Völker, Christoph, 1890-1945, Domkapitular, Geistl. Rat u. Diözesanarchivar in Paderborn (A d. Erzb. Generalvikariates in Paderborn)
- 3966 Vorwerck, Eduard, 1806-1882, Schulmann u. Stadtarchivar in Soest (StadtA Soest)
- 4015 Waldeck, Benedict, 1802-1870, Führer d. Deutschen Fortschrittspartei in Preußen (Dt. ZentralA, Abt. Merseburg)
- Wette, Hermann, 1857-1919, Arzt u. Schriftsteller (Westf. LiteraturA Hagen)
- Wigand, Paul, 1786-1866, Jurist, Historiker (Muhardsche u. Landesbibliothek Kassel)
- 4143 Winkelmann, Christoph, 1844-1906, Landesökonomierat auf Haus Köbbing bei Hiltrup i.W. (Kardinal-von-Galen-Stiftung bei Archiv und Bibliothek d. Bistums Münster)
- 4183 Wolff-Metternich, August Wilhelm v., 1707-1764, Domherr zu MÜNster u. Paderborn, Dompropst zu Münster (A Frhr. v. Wolff-Metternich zu Wehrden/Weser)
- 4209 Wust, Peter, 1884-1940, Prof. d. Philosophie a.d. Univ. Münster (Franziskanerkloster Münster i.W.)

Veröffentlichungen

Aus der Reihe "Inventare der nichtstaatlichen Archive Westfalens, Neue Folge" können über die Buchhandlungen beim Verlag Aschendorff, Münster/Westf., folgende Bände bestellt werden:

1. Inventar des Archivs der Stadt Höxter. Bearb. v. Wolfgang Leesch. 1961. XII, 592 S., 18 Abb., kart. 32,- DM
2. Inventar des Grafen v. Spee'schen Archivs Ahausen. Bearb. v. Horst-Oskar Swientek. 1968. XVIII, 825 S., kart., 63,- DM.
- 3,1. Inventar des Archivs der Stadt Werl, T. 1: Urkunden. Hrsg. von Rudolf Preisung. 1971. XII, 260 S., 16 Abb. kart. 42,- DM.
- 3,2. Inventar des Archivs der Stadt Werl, T. 2.: Akten. Bearb. v. Dietrich Kausche u. Wolfgang Müller, 1969. XII, 195 S., kart., 22,- DM
4. Inventar des Stadtarchivs Brilon. Bestand A. Bearb. v. Alfred Bruns. 1970. XV, 388 S., 1 Faltkt., kart., 48,- DM.
5. Inventar des Fürstlichen Archivs zu Burgsteinfurt. Bestand A. Allgemeine Regierungssachen der Grafschaften Bentheim und Steinfurt. Hrsg. von Alfred Bruns, bearb. v. Alfred Bruns u. Wilhelm Kohl. 1971. XIX, 235 S., 1 Faltkt. 89 Abb., davon 7 farbig, kart., 32,- DM.

Von den "Soester Beiträgen" sind noch folgende Bände erhältlich (Bestellungen durch jede Buchhandlung bei: Westfälische Verlagsbuchhandlung Mocker und Jahn, 477 Soest, Jakobstraße 46):

2. W.-H. Deus: Die Soester Fehde. 1949. 173 S.	4,30 DM
3. W.-H. Deus: Pacta Ducalia. 1951. 82 S.	4,80 DM
4. W.-H. Deus: Soester Chronik 1942-1948. 1951. 304 S.	8,50 DM
5. Schmoeckel/Blesken: Wörterbuch der Soester Börde. 1952. 342 S.	17,50 DM
9. H. Deus: Baugeschichte der Kirche St. Thomae. 1954. 100 S.	5,80 DM
10. W.-H. Deus: Die Herren von Soest. 1955. 552 S.	16,80 DM
11. F.G.v. Michels: Genealogien Soester Geschlechter. 1955. 716 S.	28,00 DM
12. Soester Chronik 1948-1954. 1957. 336 S.	8,50 DM
13. L. Prautzsch: Das Soester Gloria. 1958. 72 S.	5,40 DM
H. Schwartz: Soest in seinen Denkmälern	
– 14. = Bd. 1. 1955. 252 S.	22,50 DM
– 15. = Bd. 2. 1956. 251 S.	22,50 DM
– 16. = Bd. 3. 1957. 205 S.	19,80 DM
– 17. = Bd. 4. Bildband. 1959	22,50 DM
– 20. = Bd. 5. Die Kirchen der Soester Börde. 1961. 212 S.	28,00 DM
– 21. = Bd. 6. Soester Wappenbuch. 1962. 121 S.	21,80 DM
23. P. Nicolai: Freudenspiegel des Ewigen Lebens. Faksimile nach 1599. 1963. 426 S.	25,00 DM
24. H. Schwartz: Gesammelte Aufsätze. 1963. 167 S.	24,00 DM
28. H. Schwartz: Die Straßennamen der Stadt Soest. 1966. 77 S.	10,00 DM
30. W.-H. Deus: Scheibenkreuze. 1967. 92 S.	12,50 DM
31. E. Dösseler: Toversichtsbrieft. 1969. 506 S.	60,00 DM
W.-H. Deus: Soester Recht	
– 32. = Lfg. 1. Statuten. 1969	48,00 DM
– 33. = Lfg. 2. Statutarisches Recht. 1970	48,00 DM

Der Kreis Unna in Akten des Staatsarchivs Münster – Ein Verzeichnis der Bestände des Staatsarchivs Münster zur Geschichte des Kreises Unna und der Stadt Hamm vor 1920 zusammengestellt von Volker Buchholz. Unna: Kreisverwaltung (1972). VII, 577 B. 4

Zur "Bibliographie des Kreises Unna" und zum "Kartenverzeichnis zur Geschichte des Kreises Unna aus dem Bestand des Staatsarchivs Münster (beide: Kreisverwaltung Unna) ist der vorliegende Band eine wertvolle Ergänzung und zugleich gute Erschließung. Dabei überschreiten die Generalakten von der märkischen bis zur preußischen Zeit weit die Kreisgrenze und würden bei Verzeichnungen anderer Kreise, etwa des Regierungsbezirks Arnsberg, zu vielfacher Überschneidung führen. Hier erscheint eine zentrale Veröffentlichung angebracht. Neben dem Ortsregister fehlt leider ein Personenverzeichnis.

Freilich hätte die begrüßenswerte Arbeit von Buchholz eine kompaktere Schriftgestaltung und vor allem einen besseren Einband verdient.

Notizen und Hinweise

Die Nr. 1 von "Archivpflege in Westfalen und Lippe" mit einer Auflage von 500 Stück ist vergriffen. Bei genügender Nachbestellung ist eine Neuauflage vorgesehen.

Nachahmenswert: Der Kreis Bielefeld hat die Verwaltungen des Kreises auf den Beitrag "Die Pflicht zur Erhaltung von Kommunalarchiven" von Dieter Saal in Nr. 1 des Mitteilungsblattes aufmerksam gemacht.



Diskussion beim 3. Fortbildungskurs für Kommunalarchivare in Westfalen und Lippe am 15. und 16. November 1971 in Lünen.

Zum Gelingen trugen wesentlich bei die Gastfreundschaft der Stadt Lünen und die Vorbereitungen von Herrn Adolf Reihl vom Stadtarchiv Lünen.

Zum 4. Fortbildungskurs am 30. November/1. Dezember 1971 über "Etschließung moderner Archivgüter/ Zwischenarchive" unter Leitung von Dr. Alfred Buhls in Düsseldorf wurden besondere Bemühungen unternommen.

"Dokumente zur Stadtgeschichte Wattenscheids" zeigte das Stadtarchiv Wattenscheid anlässlich des Stadtfestes "555 Jahre selbständiges Wattenscheid" vom 13.-16. Oktober 1972. Die sehr gut besuchte Ausstellung wurde durch einen Katalog erschlossen, der über den Bestimmungszweck hinaus zu einem Abriss der Geschichte Wattenscheids geworden ist.

Über 3500 Besucher sahen im Frühsommer 1972 die Ausstellung des Stadtarchivs Soest "Soester Bücherschätze aus 11 Jahrhunderten", die mit Kupferstichen von Heinrich Aldegrever gezeigt wurde. Seit dem Jahre 1885 betreut der Stadtarchivar die umfangreiche wissenschaftliche Stadtbibliothek mit 25000 Titeln, darunter einem wichtigen Bestand der evangelischen Theologie des 16. und 17. Jahrhunderts. Erschlossen werden derzeit die mittelalterlichen Handschriften und Fragmente sowie die 115 Inkunabeln. Aus diesen Schätzen sollen demnächst Sprüche des Minnesängers Frauenlob in den "Westfälischen Quellen im Bild" veröffentlicht werden.

Gesucht werden Angaben über Töpfer und Töpferei in Westfalen. Nennungen von Töpfern, berufsbezeichnende Namen wie Pöttler oder Pöttker, Flurnamen wie Pöttlerfeld, Pöttlergraben, Pöttlergraben, Töpferberufe wie Kochhändler und Topfflicker, Nennungen von Töpfern in Urkunden, Verträgen, Abrechnungen, Steuerbüchern (Zeit bis etwa 1900). Hinweise sind erbeten an: Stadtarchiv Lünen, Postfach 10 00 10, 42699 Lünen, (Museum der Stadt Lünen).